

IHRE ANSPRECHPARTNERIN:

IHK Koblenz

0261 106-248 pirrung@koblenz.ihk.de

DURCHSTARTER

IST EINE INITIATIVE DER:











Rheinhessen





www.ihk-koblenz.de



ihkkoblenz



ihkkoblenz



ihkkoblenz

Mehr Informationen: www.ihk-koblenz.de/schulpatenschaften



SCHULE TRIFFT WIRTSCHAFT

IHK-SCHUL-**PATENSCHAFTEN**

Die Schulpatenschaften der IHK Koblenz richten sich an Schulen und Unternehmen in der Region mit dem Ziel, alle Akteure im Bereich Berufsorientierung noch besser miteinander zu vernetzen und den Übergang in den Beruf zu vereinfachen.





SCHULPATENSCHAFT - WAS IST DAS?

ERFOLGSKONZEPT SCHULPATENSCHAFTEN

Sinkende Schülerzahlen, drohender Fachkräftemangel und manches Mal problematische Übergänge in den Beruf verlangen von Schulen und Unternehmen mehr denn je, eng zusammenzuarbeiten. Mittlerweile gibt es mehr als 400 Schulpatenschaften, die die IHK Koblenz initiiert hat und begleitet – ein Erfolgskonzept. Machen auch Sie mit!

Die Initiative kann von der Schule oder dem Unternehmen ausgehen, die gemeinsame Arbeit erfolgt gleichberechtigt. Die IHK Koblenz unterstützt in Zusammenarbeit mit den regionalen Arbeitskreisen SCHULEWIRTSCHAFT der Landesvereinigung Unternehmerverbände Rheinland-Pfalz (LVU) Schulen und Betriebe im gesamten IHK-Bezirk bei der Gründung von Patenschaften.

MÖGLICHE ELEMENTE EINER SCHULPATENSCHAFT

- · Betriebserkundungen
- · Schüler- und Lehrerpraktika
- Kooperationsprojekte zwischen Schülern und Azubis
- · Berufsvorstellungen in der Schule
- · Unternehmer im Unterricht und auf Elternabenden

WIR BIETEN IHNEN

- Erstberatung
- Suche und Vermittlung von Kooperationsbetrieben und Schulen
- Hilfestellung bei der Erarbeitung des Kooperationsprogramms
- Organisation der Unterzeichnung von Urkunde und Kooperationsvereinbarung
- · Unterstützung der Pressearbeit
- · Durchführung von regelmäßigen Erfahrungsaustauschen



VORTEILE FÜR ALLE SEITEN!

SCHULEN

- ermöglichen ihren Schülern praxisorientiertes
 Lernen und vertiefen die Berufsorientierung
- unterstützen bei der Berufswahl
- erhöhen die Übergangsquote von Schule in Ausbildung
- steigern ihre Attraktivität für Schüler, Eltern und Öffentlichkeit

SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER

- · knüpfen Kontakte zu potenziellen Arbeitgebern
- lernen praxisnah Berufe und den Betrieb kennen
- können mehr über eigene Interessen und Fähigkeiten herausfinden
- · erhöhen ihre Chancen auf einen Ausbildungsplatz

UNTERNEHMEN

- · knüpfen Kontakt mit potenziellen Bewerbern
- informieren über ihr Unternehmen und die Berufsbilder
- · ermöglichen Einblicke in die Betriebspraxis
- sichern Fachkräftenachwuchs und Wettbewerbsfähigkeit
- steigern ihr Image als attraktiver Arbeitgeber